

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

September [1802]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

graves,

meines Festung. Mit Mäße anfallt in ein wenig Milch. In 1/2 Tag
wasser auf den Blättern, die wir gestern zum Essen genommen, und
angegeben die gestern übrig gebliebenen, Bröckchen. Desmittags kam
von Frod unsere Frösche alle in einem großen Korb
Dindigul. So bald wir anquälen, fatten wir sie ab,
und unsere Frösche brachten uns 12 Malabariische Rinder,
wovon die Modi modi, was wir in Kasse über blieben
auch noch fingen in einer großen Kasse. Die ersten
Mey Lauer wir bei einem Elmer, aber dort vorbey
mit 4 Cassioren und die vier kleine Koringapallare
grasend, und von Modi modi das kleine bräunliche
Kolanali grasend, der süßlich in der Lauer anquäht,
da wir auf dem Wege zum Rind fatten. Wo der fließt
jet, da ist schon fruchtbar Land.

Mont. 6 Sept: Wir gingen von Gagraburach aus, Lauer
des kleinen fließt, der süßlich in der Lauer anquäht,
und Nollara frisst, von einem Fort vorbey, das an
jeder Seite seiner 4 Rinder 3 Cassioren hat, Fuducotei
grasend, was einen Rind von 10 Malabariischen Rinder
zu einem Elmer Kasse, wo unser Frösche Mey Lauer
Lassen, in der Kasse steht ein Mal Milch gefallt, und
unser in unserer Kasse geschnitten 1/2 Kasse anquäht
da. Wo sie Lauer zu uns 5 kleine Rinder wovon
die zu dem bekannten Ort Lauer, und von diesem Rind
gute Fassung war. Ich habe schon gehört, daß die
die Lauer was in uns auf in seiner Wohnung. Mein
Frösche Rinder, ein Huhn, und was eine uns ein Huhn
bringt, die wir sehr wohl bekamen. Ich habe das selbe Rind
von dem Frod nach Dindigul und wir haben eine
von 5 Kadam. Desmittags gingen wir nach dem fließt
Anbrawattiare, der süßlich in der Lauer fällt,
ein Kadam wovon die Putambur Kasse, was
einen anfallt und bläuliche Gebirge, aber ohne
Aufsicht und Reinigung. Desdem ist gegeben, was
nicht fließt in der Lauer fallen, und alle Rinder da in
einem großen Land fällt. Die ersten, und was ist uns
nicht mehr, daß der fließt so viele Lauer fruchtbar macht,
und

Nach dem jungen reis unversehrte Insel einen fast zerissenen &
Lagerhaus, und daher abend nach Arawakuritsky.

Wittm. 8 Sept. Ein junges am 4 Uhr ab und kam 10 Uhr
in Dindigul an, und fand hier die Calapatan Njanapira-
gafam, die die Baupflichten beenden auf meine Bitte
sich gesandt haben, um die Gemeine hier auf meine Be-
helfung zu übergeben und darauf von hier mit der auf die Insel
zu reisen um von Dindigul zurück die Baupflichten. Größte
meine Güter sind der Begehr zu in der Menge oder Calapatan,
das sind, jedoch ist noch mehr als 27 zehy in selben Jahr sein
war, daher ist, nicht entziffern und nicht Unternehmung
fließt hier nicht zu befragen und in Ordnung zu bringen.

Donnerst. 9 Sept. Größte von ganzen Donnerstag zu in der
Menge mit Entziffern und nicht Unternehmung. Und
ganz abend besuchte die Europäer, die sich mit mir
von unserer Gemeine gesammelt sind, stahl um gebracht
zu werden, und gab ihnen einen, für die für einen englischen
Befehl ist, die nötigen Güter.

Freitag. 10 Sept. Größte nach der Entziffern und anwesend,
von der Person, die Njanapiragafam, der sich schon alle
Körper von mir gewaschen ist, wohl unterrichtet ist. Zehy
von ihm wurde der Kopf mit Europäern gebracht. Dagegen
mittags hatte eine Unternehmung mit dem Gemeinen
der sich die Europäer Kinder im englischen unterrichtet.
Eine englische Befehl ist, die nötigen Güter, und von
jeder eine gute Buchstaben Güter. Zu dem hat alle
A, B, C, Güter, alle Entziffern in Dindigul fragen und
antworten. H. Watts sind für Kinder und die Gebildeten.
Zu gab ihm ein Kind von unserer Gemeine Güter.
Zu sprach die Leute gut Gemeine. Zehy sind mit
dem Mythenland sprechen sie selbst. Dieser ganze Kreis
Land wird noch unterziffern Insel der alle Namen
Konga und man sagt auf der Insel, daß in Konga
selbst Gemeine gesprochen werden.

Es haben sich 27 Personen zum frül Abendessen gemeldet.
Es werden die Leute fallen und damit meine Arbeit zu Ende

Ende

Nach dem jungen reis unversehrte Insel einen fast zerissenen &
Lagerhaus, und daher abend nach Arawakuritsky.

Wittm. 8 Sept. Ein junges am 4 Uhr ab und kam 6 Uhr
in Dindigul an, und fand hier den Calapatan Njanapira-
gagam, den die Bauffaunissen besuchen auf meine Bitte
sich gesandt haben, um die Gemme sehr auf meine Be-
kannst zu übermitteln und fragte von mir nach dem
zu wissen um von ihnen zu wissen die Bauffaun. Grasse
nicht guten Spiel der Bege zu in der Menge oder Calapatan,
das hier, sondern es war mehr als 27 sehr unangenehm fast
war, gab mir ist, nicht entziffern und einen Unterwundung
fließt hier nicht zu bestimmen und in Ordnung zu bringen.

Donnerst. 9 Sept. Gehe zu ganzen Donnerstag zu in der
Menge mit Entziffern und einen Unterwundung. Und
ganz abend besuchte die Europäer, die Spiel mit mir
von meinen Gemme gesandt sind, Spiel um gebracht
zu wollen, und gab ihnen einen, für die für einen englischen
Spiel ist, die nächsten Käufer.

Freitag. 10 Sept. Gehe nach der Entziffern auf einen
von der Person, die Njanapiragagam, der hier schon alle
Korper von mir gebracht ist, nach dem ersten. Sehr
von ihm werden sehr mit Europäer gebracht. Nach
mittag hatte eine Unterwundung mit dem Brauer
der hier die Europäer Kinder im englischen unterwund.
Eine englischen Käufer bestanden auf einen Cibel, und von
seinem guten Buchstaben Käufer. Zu dem Spiel
A, B, C, Käufer, alle Entziffern in Lüge fragen und
Antwort, H. Watts sind für Kinder und die Gebildet.
Ich gab ihm einen von meinen Gemme die Käufer.
Der Spieler die Lüge gut Gemme. Zuerst hier mit
dem Myrland Spieler sie selbst. Dieser ganze
Lüge und man sagt auf der Käufer, daß in Konga
selbst Gemme gekauft werden.

Es haben sich 27 Personen zum Spiel abgemacht gemacht.
Es werden die Spieler fallen und damit meine Arbeit zu sehen

Ende

[illegible]

[illegible][illegible]

[illegible]

Verzinsung

[illegible]

